



Die neu diplomierten Pädagogen

Diplom-Rekord Die 662 aktuellen Diplomierungen verfehlen die 675 vom Herbst letzten Jahres zwar. Doch liegen auch sie nicht weit unter dem Rekord von 689 Abschlüssen im Herbst 2022. Zudem konnte die Pädagogische Hochschule (PH) Bern diesen Mai die grösste Anzahl neuer Diplome in einem Frühling verzeichnen, nämlich 311 – gegenüber 309 im Mai letzten Jahres und jeweils rund 200 zum selben Zeitpunkt in den Jahren 2023 und 2022. Mit dem Total von 973 Diplomvergaben für Ausbildungen und Weiterbildungen erreicht die PH dieses Jahr eine neue Jahresbestmarke. «Das ist in Zeiten des Lehrpersonenmangels ein wichtiges Signal», merkt die PH in ihrer Medienmitteilung an.

Folgende Diplomandinnen und Diplomanden stammen aus der Region:

Primarstufe: Ladina Boldini, Ins; Nina de Aragão, Biel; Marina Djuranovic, Biel; Sonja Egger, Pieterlen; Sina Egli, Lyss; Elena Gribi, Worben; Fortuna Kidane, Biel; Leo Klingele, Kerzers; Yolanda Langenegger, Meikirch; Larissa Lüthi, Worben; Lahela Marti, Lyss; Cheyenne Meili, Oberwil; Cindy Messerli, Brugg; Anina Rohrer, Biel; Emma Ros, Evilard; Lisa Stoepman, Biel; Marie-France Thommen, Ipsach; Sara Uhland, Biel; Sofia Valentin, Täuffelen; Noëmi Wüthrich, Meikirch; Tim Zimmermann, Biel; Noah Züger, Ins.

Sekundarstufe: Cornelia Arbogast, Grenchen; Jonas Antener, Erlach; Nico Hess, Biel; Kim Jegge, Walperswil; Chiara Potenza, Ortschaften; Pascal Röthlisberger, Schüpfen; Jessica Ryser, Aarberg; Lia Schwarz, Lyss; Sven Ambühl, Aarberg; Elias Bosshard, Biel; Livia Gutmann, Vinelz.

Heilpädagogik: Sandra Bösi, Biel; Naomi Ciccoira, Grenchen; Murièle Sarah Haldemann, Worben.

Weiterbildungen (zum Beispielfür Schulleitung): Deborah Azer, Aarberg; Sertac Balmer, Nidau; Barbara Eggimann-Tomasi, Arch; Thomas Fischer, Studen; Bettina Fleury, Mörigen; Sara Flückiger, Täuffelen; Svetlana Fovini, Biel; Christoph Hafner, Nidau; Nadja Indermühle-Franz, Ipsach; Daniel Regenscheit, Lyss; Prisca Saxer, Ipsach; Stephan Zimmermann, Büren.

Beat Kuhn